

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 063203/2014

Bearbeiter: DI Dr. Gerd Stöckl

Berichterstatlerin: GRin Ingeborg Bergmann

Betreff:
**„Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014
 (konsolidiert)“**

Graz, 18. Juni 2015

Der vorliegende **Prüfungsbericht** zur

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert)

wird nachfolgend mit seinen wichtigsten Aussagen und Feststellungen zusammengefasst:

Der konsolidierte Abschluss zeigte (wie in den Vorjahren) nach Berücksichtigung der Zinsenlast einen Überschuss. Dieser deckte die Investitionen des laufenden Jahres nicht zur Gänze ab.

Die Zusammenfassung des laufenden städtischen Haushalts und des laufenden Ergebnisses der städtischen Unternehmen (ohne den Energie Graz Konzern) zeigte, dass im Jahr 2014 – wie schon im Vorjahr – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen erwirtschaftet wurde; selbst nach Berücksichtigung der Zinsenlast blieb ein Überschuss:

	2014	2013	Veränderung	Veränderung
	Mio Euro	Mio Euro	2013 >> 2014	(graphische Darstellung)
Laufende Einnahmen*				
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	662,1	626,9	35,2	Stadt
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und Land	293,8	285,1	8,8	Unternehmen
	955,9	911,9	44,0	Einnahmenezuwachs
Laufende Ausgaben**				
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	-449,4	-438,5	-11,0	Stadt
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-427,7	-400,0	-27,7	Unternehmen
	-877,2	-838,4	-38,7	Mehrausgaben
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)	78,7	73,5	5,2	EBITDA
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz (ohne Zinsen an GUF)	-26,5	-16,5	-10,0	
Finanzergebnis Konzern (Zinsensaldo, Beteiligungen)	-8,2	-11,3	3,1	
	-34,7	-27,8	-6,9	Finanzierungssaldo
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	44,0	45,7	-1,7	Lfd. Cash-Flow

* Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen

** Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

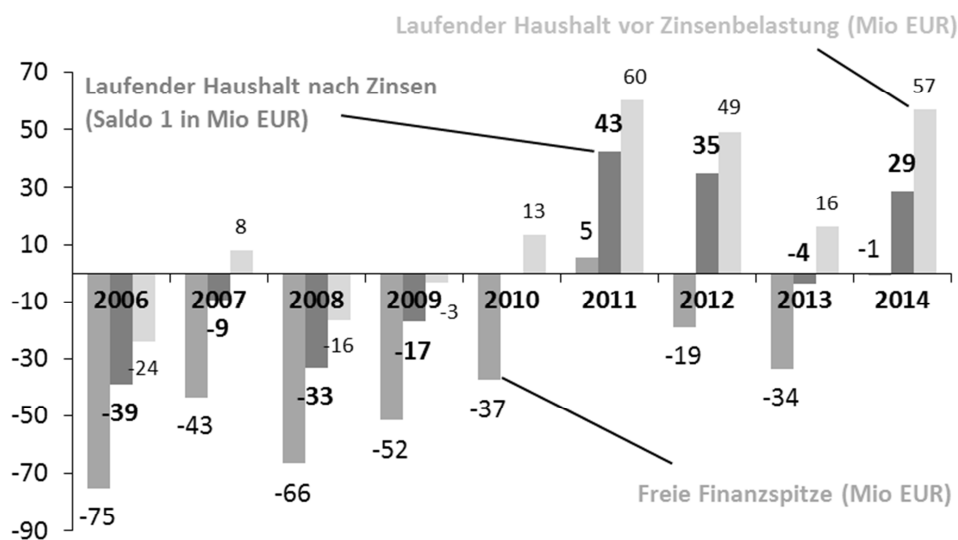
Die laufenden Einnahmen erreichten 2014 rd. 956 Mio. Euro (Vorjahr rd. 912 Mio. Euro). Der Zuwachs (rd. 44 Mio. Euro) entstand aufgrund von Einmaleffekten vorwiegend im städtischen Bereich.

Der Zuwachs der laufenden Ausgaben (rd. 39 Mio. Euro) lag leicht unter dem Zuwachs der laufenden Einnahmen (rd. 44 Mio.), sodass der Überschuss aus dem laufenden Betrieb vor Zinsen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um rd. 5 Mio. Euro anstieg.

In den laufenden Ausgaben der Unternehmen sowie in den laufenden städtischen Einnahmen waren rd. 10,5 Mio. Euro aus der Nachverrechnung der Benützungsabgabe enthalten, welche die Holding Graz an die Stadt Graz zu entrichten hatte. Diese Zahlung wurde – wie grundsätzlich auch andere Steuern und Abgaben – nicht konsolidiert.

Stadt Graz:

Saldo 1, Saldo 2, Saldo 3 sowie das Maastrichterergebnis waren im Jahr 2014 stark von positiven Einmaleffekten (VFV, Benützungsabgabe) geprägt. Daraus resultierte auch die in diesem Jahr nur leicht negative (rd. -1 Millionen Euro) freie Finanzspitze. In Bezug auf den Saldo 1 (laufende Gebarung) in Höhe von 28,8 Millionen Euro stellte der Stadtrechnungshof fest, dass sich die Einnahmen aus Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer), aus Ertragsanteilen an den Bundesabgaben sowie aus Gebühren (Abfall, Abwasser) und aus Bedarfszuweisungen (HHQ 10, 11, 12 und 15) gegenüber dem Vorjahr um rd. 13 Millionen Euro erhöhten. Die Benützungsabgabe für öffentliches Gut (HHQ 10) stieg zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr auf Grund einer Korrektur der Bemessungsgrundlage und der daraus erfolgten Nachverrechnung sowie auf Grund einer veränderten Vorschreibepaxis um rd. 12 Millionen Euro (rd. 10,5 Mio. Euro Einmaleffekt) an.



Die oben dargestellten Zahlen betrafen ausschließlich den städtischen Haushalt einschließlich der Transfers an städtische Zuschussbetriebe.

Mit wachsender Besorgnis beobachtete der Stadtrechnungshof auch 2014 die Beschlussfassungen im Bereich der Neuinvestitionen der letzten Jahre, die in den nächsten Jahren zu einem weiteren Anstieg der so genannten „Folgekosten“ (Kosten des Betriebs und Finanzierungskosten) führen würden. Diese durch Beschlüsse in der Gegenwart induzierten zukünftigen Ausgaben wirkten sich einschränkend auf die budgetären Handlungsspielräume aus.

Unternehmen (zusammengefasst ohne Stadt Graz):

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2014
 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in Euro



	2014		2013		Veränderung	
	Euro	in %	Euro	in %	Euro	in %
Erträge						
aus Mitteln der Stadt Graz	151.922.563	34,1%	160.344.669	36,0%	-8.422.105	-5,3%
aus Mitteln des Landes	23.275.637	5,2%	20.643.205	4,6%	2.632.432	12,8%
von Drittkunden und sonstige	270.548.124	60,7%	264.407.812	59,4%	6.140.311	2,3%
	445.746.324	100,0%	445.395.686	100,0%	350.638	0,1%
Aufwendungen						
Material und bezogene Leistungen	-84.802.705	-19,0%	-72.061.095	-16,2%	-12.741.610	17,7%
Personal	-235.369.979	-52,8%	-230.422.500	-51,7%	-4.947.479	2,1%
Abschreibungen	-55.385.794	-12,4%	-53.472.634	-12,0%	-1.913.160	3,6%
Übrige	-107.556.451	-24,1%	-97.506.283	-21,9%	-10.050.167	10,3%
	-483.114.928	-108,4%	-453.462.512	-101,8%	-29.652.416	6,5%
Betriebsergebnis	-37.368.604	-8,4%	-8.066.826	-1,8%	-29.301.778	363,2%
Finanzergebnis	-6.696.595		-7.925.268		1.228.673	-15,5%
KONZERN-EGT	-44.065.199	-9,9%	-15.992.094	-3,6%	-28.073.105	175,5%
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0	
Steueraufwand	-463.207		9.348.580		-9.811.787	-105,0%
Jahresfehlbetrag	-44.528.406	-10,0%	-6.643.514	-1,5%	-37.884.892	570,3%
Konzern-EBITDA	18.017.189		45.405.808		-27.388.618	-60,3%

In den „Erträgen von Drittkunden und sonstige“ war im Vorjahr (2013) eine Auflösung einer Rückstellung (Entsorgungskosten Teerölfund Steyrergasse) in Höhe von 12,4 Mio. Euro des Holding Graz Konzerns enthalten.

Das Betriebsergebnis der Unternehmen verschlechterte sich von 2013 auf 2014 um rd. 29 Mio. Euro von rd. -8 auf rd. -37 Mio. Euro. Zurückzuführen war das vorwiegend auf:

- den Einmaleffekt der Auflösung dieser Rückstellung im Vorjahr
- die Nicht-Abgeltung betreffend VFV (18 Mio. Euro aus der laufenden Gebarung der Stadt Graz)
- Nachverrechnung einer Benützungsabgabe an die Holding Graz seitens der Stadt Graz in Höhe von rd. 10,5 Mio. Euro

Ohne diese Einmaleffekte hätte sich das Betriebsergebnis der Unternehmen von 2013 auf 2014 verbessert.

Abschreibungen (Wertminderungen von Vermögensgegenständen) waren zahlungsunwirksam. Ließ man diese außer Ansatz, wurde ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen) von rd. 18 Mio. Euro erzielt.

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht über die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert)

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

A n t r a g

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Die Vorsitzende:

Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

GRin Ingeborg Bergmann

Vorberaten in der Kontrollausschusssitzung am **8. Juni**.

Die Vorsitzende:

GRin Ingeborg Bergmann

GZ: StRH – 063203/2014

Graz, 8. Juni 2015

Betreff: „Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert)“

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zu dem Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert)

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert)**, GZ: StRH – 063203/2014, in seiner **Sitzung am 8. Juni 2015 eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Prüfbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. Sämtliche **Berichtsteile des Prüfberichtes** über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2014 (konsolidiert) wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses:

GRin Ingeborg Bergmann